Gruppe 49 on top
gemeinsam unterwegs

Liebe Mitglieder,

wir laden Euch herzlich zu unserem Jahrestreffen und zur Mitgliederversammlung nach Berlin ein.

24.–26.04.26

Jahrestreffen 2026 in Berlin*

Liebe Mitglieder,

wir möchten euch herzlich zu unserem Jahrestreffen 2026 nach Berlin einladen.

Die Hauptstadt fasziniert mit ihrer oft dramatischen Geschichte, ihren herausragenden Museen und kulturellen Einrichtungen, ihrem pulsierenden Nachtleben und ihrer Vielfalt an Stadtteilen mit jeweils eigenem Charakter und Ruf. Was vielleicht weniger bekannt ist: Berlin ist eine sehr grüne Stadt – eine Stadt der Parks und Wälder und eine Stadt des Wassers – mit Seen, Kanälen sowie der Spree und der Havel. Das Programm unseres Jahrestreffens gibt euch die Gelegenheit, diese verschiedenen Seiten Berlins kennenzulernen.

Unser Hotel ist das Motel One, ein attraktives, modernes Hotel direkt am Hauptbahnhof. Von dort ist es ist nur ein kurzer Spaziergang zur Spree, zum Tiergarten und zum Reichstag. Es ist auch sehr praktisch für den öffentlichen Nahverkehr für Fahrten zu den Startpunkten unserer Wanderungen. Unser Programm in Übersicht:

FREITAG, 24.04.26 – ANREISE

ab 15:00 Uhr: Check-in im Hotel
18:00 Uhr: Begrüßung mit Informationen zum Wochenende. Anschließend, um 18:15 Uhr, Spaziergang in fünf Gruppen zu verschiedenen Restaurants, alle mit Berliner Charakter.

SAMSTAG, 25.04.26 – MGV I WANDERTAG I BOOTSTOUR UND ABENDESSEN

9:15–10:45 Uhr: Nach dem Frühstück findet für die Mitglieder die ordentliche **Mitgliederversammlung** statt. Hierzu wird form- und fristgerecht gesondert eingeladen.
11:00 Uhr: Jetzt geht es direkt los mit unseren abwechslungsreichen **Wanderungen.**
18:30 Uhr: Brückenfahrt – spannende **Bootstour** auf der Spree und dem Landwehrkanal durch das Herz Berlins. Abendessen an Bord.

SONNTAG, 26.04.26

10:00 Uhr: **Stadtführungen und Besichtigungen**
ca. 13:00 Uhr endet unser Jahrestreffen

Wir empfehlen mit der Bahn anzureisen. Bei Anreise mit dem Auto gibt es am Hotel oder Hauptbahnhof gebührenpflichtige Parkmöglichkeiten.

* Änderungen im Programmablauf vorbehalten

Motel One Hauptbahnhof

Invalidenstr. 54, 10557 Berlin
Tel. 030 364 1005-0

www.motel-one.com/de/hotels/berlin/hotel-berlin-hauptbahnhof

Detailliertes Programm des Jahrestreffens

FREITAG, 24.04.2026

18:00 Uhr: Begrüßung mit Informationen zum Wochenende
18:15 Uhr: Stadtspaziergang und Abendessen in einem Berliner Restaurant

Euer Wochenende beginnt mit einem gemütlichen 45- bis 60-minütigen Spaziergang durch einen Teil des Stadtzentrums von Berlin zu einem der ausgewählten Restaurants. Einige sind traditionell, andere modern und innovativ, aber alle versprühen Berliner Flair. Wir kehren mit ÖPNV zum Hotel zurück.

R1 **„Zur letzten Instanz“** – das älteste Restaurant Berlins, das bis ins Jahr 1621 zurückreicht und traditionelle Berliner Küche serviert.
www.zurletzteninstanz.com

R2 **„Café am Neuen See“** – wunderschön im Herzen des Tiergartens gelegen, bietet dieses kürzlich renovierte, stilvolle Restaurant sowohl regionale als auch internationale Küche an.
www.cafeamneuensee.de

R3 **„Max & Moritz“** – dieses Restaurant in Kreuzberg hat eine faszinierende Geschichte, die bis zur Zeit von Wilhelm Busch zurückreicht. Es serviert klassische Berliner Küche sowie vegetarische und saisonale Gerichte.
www.maxundmoritzberlin.de

R4 **„Schnitzelei Mitte“** – dieses attraktive moderne Restaurant serviert Schnitzel und andere deutsche Gerichte mit einem zeitgemäßen Twist. Eine Spezialität sind „deutsche Tapas“. Außerdem wird eine gute Auswahl an vegetarischen und veganen Gerichten angeboten.
www.schnitzelei.de/mitte/

R5 **„Spreeblick“** – im Nicolaiviertel gelegen, dem historischen Kern Berlins, der in den letzten Jahren der DDR wiederaufgebaut wurde, serviert dieses Restaurant traditionelle Berliner Küche.
www.spreeblick-nikolaiviertel.de

SAMSTAG, 25.04.26

9:15 Uhr: Mitgliederversammlung (VKU Konferenzzentrum, Invalidenstraße 91, 10115 Berlin)
11:00 Uhr: Wanderungen

Zum Startpunkt der Wanderungen (Außer W1) fahren wir mit der S-Bahn.

W1 Berliner Geschichte und Urbanität entlang der Panke (mit Richard Wolter)
Die Wanderung führt überwiegend an der Panke (Namensgeber des Stadtbezirks Pankow) mit unterschiedlichem urbanem Flair entlang. Wir begegnen verstorbenen Persönlichkeiten Preußens auf einem historischen Friedhof und neuer Grenzgeschichte. Danach geht es entlang der Panke durch unterschiedliche Kieze mit interessanten Gebäuden. Den Abschluss bildet das Schloss Niederschönhausen mit preußischer- und DDR- Geschichte.
Wegstrecke: ca. 12 km, ohne nennenswerte Höhenunterschiede

W2 Wanderung durch das Naturschutzgebiet Erpetal (Hoppegarten – Friedrichshagen) (mit Sandra Riche)
Für diese Wanderung fahren wir mit der S-Bahn aus Berlin nach Hoppegarten, dem Austragungsort berühmter Pferderennen. Wir laufen vorbei an der Rennbahn und an dem Schloss Dahlwitz aus dem 19. Jahrhundert mit seinem von Lenné gestalteten Schlosspark. Wir wandern durch das malerische Erpetal mit seiner wunderschönen Wald- und Wiesenlandschaft. Die Erpe, ein kleiner Nebenfluss der Spree, begleitet uns bis zum Berliner Stadtteil Friedrichshagen.
Wegstrecke: ca. 11 km, ohne nennenswerte Höhenunterschiede

W3 Weltkulturerbe, Industriekultur und Theater – Potsdam jenseits von Sanssouci (mit Claudia Boehm)
Wir starten unsere Wanderung an der Glienicker Brücke mit dem Besuch des Parks von Schloss Klein-Glienicke auf der Berliner Seite des Weltkulturerbes „Preussisches Arkadien". Von dort laufen wir am Tiefen See zum Kunst- und Industriequartier Schiffbauergasse. High-Tech, Theater, Kunst und experimenteller Tanz treffen sich auf dem ehemaligen Militärgelände zu einer inspirierenden Mischung.
Wegstrecke: ca. 10 km, ohne nennenswerte Höhenunterschiede

W4 Auf Humboldts Spuren in Tegel – zwischen Schloss, Wasser und Wald (mit Hubert Scheurich)
Eine leichte, naturverbundene Wanderung durch die reizvolle Landschaft rund um Schloss Tegel. Wir tauchen ein in den Ort, an dem Alexander und Wilhelm Humboldt ihre Kindheit verbrachten – zwischen Wasser, Wiesen und Wald. Auf unseren Wegen begleiten uns Geschichten der Brüder, ihre Liebe zur Natur und ihre Neugier auf die Welt.
Wegstrecke: ca. 14 km, ohne nennenswerte Höhenunterschiede

W5 Vom Haus der Wannsee-Konferenz zum Landschaftspark Klein-Glienicke (mit Gisela Hertzer)
Nach einem kurzen Besuch im Haus der Wannsee-Konferenz wandern wir entlang der Havel, steigen hoch zur Kirche St. Peter und Paul und genießen von hier den Blick über die herrliche Havellandschaft und auf die Pfaueninsel. Weiter geht es durch den Wald zum Landschaftspark Klein-Glienicke. Hier hat sich Prinz Carl von Preußen seinen „Traum von Italien" erfüllt: Schloss, sehenswerte Nebengebäude und Relikte alter Denkmäler bilden ein Gesamtkunstwerk, das heute zum UNESCO Welterbe zählt. Die Tour endet an der geschichtsträchtigen Glienicker Brücke.
Wegstrecke: ca. 10 km, Höhenunterschied: ca. 80 m

W6 Wälder, Wasser, Geschichte und Kultur zwischen Wannsee und Potsdam (mit Dominic Braham)
Wir wandern durch den Düppeler Forst und an den Ufern des schönen Griebnitzsees entlang. Das ehemalige Exklaven-Dorf Klein Glienicke erinnert an Zeiten des Kalten Krieges. Eine Fußgängerbrücke führt uns in den grandios gestalteten Park Babelsberg, eine Schöpfung der berühmten Landschaftsarchitekten Lenné und Pückler. Von dort haben wir wunderbare Ausblicke auf die Havellandschaft und die Silhouette der Stadt Potsdam. Im Zentrum des Parks liegt das beeindruckende neogotische Schloss Babelsberg.
Wegstrecke: ca. 12 km, ohne nennenswerte Höhenunterschiede

W7 Auf dem Havelhöhenweg (mit Marion Pohl)
Der Havelhöhenweg ist ein reizvoller Wanderweg, der uns die grüne Seite Berlins erleben lässt. Er führt durch den Grunewald, immer am Steilufer der Havel entlang, die durch die Bäume glitzert. Wir sehen die Inseln Lindwerder und Schwanenwerder, kommen an einem Berliner Traditionslokal, dem Restaurantschiff „Alte Liebe" vorbei und besuchen den Grunewaldturm, einen weithin sichtbaren historischen Aussichtsturm.
Wegstrecke: ca. 12 km, hügelig mit einigen Treppen, Höhenunterschied ca. 150 m

W8 Wanderung im Südosten Berlins zum höchsten Punkt und größten See der Stadt (mit Frank Viohl)
Diese Wanderung beginnt mit einer Fährfahrt über die Dahme bei Grünau, einem Zentrum des Rudersports. Von dort aus wandern wir durch Wälder zum Müggelturm. Von diesem Aussichtsturm aus können wir einen wunderschönen Blick von bis zu 60 km über Berlin und Brandenburg genießen. Die Wanderung führt dann hinab zum größten See Berlins, dem Müggelsee, und anschließend durch einen Fußgängertunnel zum attraktiven Berliner Stadtteil Friedrichshagen, der von Friedrich dem Großen als Zentrum der Seidenproduktion gegründet wurde.
Wegstrecke: ca. 12 km, Höhenunterschied 100 m

18:30 – 22:00 Uhr: Brückenfahrt mit Abendessen (Anlegestelle direkt gegenüber des Hauptbahnhofs)

Wusstest du, dass Berlin mehr als doppelt so viele Brücken hat wie Venedig? Unsere spannende abendliche Bootstour an Bord der FMS Köpenick auf der Spree und dem Landwehrkanal führt uns unter vierzig davon hindurch, während wir die Vielfalt Berlins erleben: politisches Berlin, kulturelles Berlin, historisches Berlin, alternatives Berlin. Hoffentlich können wir bei Frühlingswetter den ersten Teil der Fahrt vom offenen Deck genießen und uns dann nach unten begeben, um unseren Tag mit einem leckeren Abendessen, einem Glas Wein und netten Gesprächen ausklingen zu lassen.

Für alle Wanderungen gilt:

Festes Schuhwerk, warme Kleidung und Regenschutz mitbringen.

SONNTAG, 26.04.26

10:00 Uhr: Kulturprogramm – Stadttouren und Besichtigungen

K1 Ab durch die Mitte (mit Claudia Boehm)
Nahe des Berliner Schloss- und Museumsquartiers sind noch einzigartige Spuren vergangenen Lebens erhalten. Überall sonst wurden historische Relikte eliminiert. Die Wende 1989 stoppte die Abrisspläne des Randgebiets und heute ist der zentrale Platz hochbegehrt. Die Hinterhöfe und Fabriketagen in der „Spandauer Vorstadt", dem ehemaligen jüdischen Viertel in Berlins Mitte, erzählen von den Wechseln der letzten 300 Jahre. Wir erleben eine spannende Spurensuche.
Dauer: ca. 2 Std.

K2 Die unbekannte Seite Neuköllns (mit Marion Pohl)
In den Medien steht Neukölln für einen Berliner Problembezirk: Clankriminalität, Drogen, sozialer Brennpunkt. Wir lernen eine andere Seite dieses dichtbesiedelten Bezirks kennen. Abseits der großen Straßen liegt der historische Kern Neuköllns, das ehemalige Rixdorf. Wir begeben uns vom einstigen Dorfanger in den vormals böhmischen Teil von Rixdorf, wo verfolgte böhmische Protestanten auf Einladung Friedrich Wilhelms I. im 18. Jahrhundert eine neue Heimat fanden. Heute ist das Gebiet ein idyllischer Wohnplatz, an dem noch Einiges an die früheren böhmischen Bewohner erinnert.
Dauer: ca. 2 Std.

K3 Mit der Dichterin Mascha Kaleko durch Charlottenburg (mit Frank Viohl)
Auf diesem Stadtspaziergang laden wir zu einer Zeitreise in die 20er und 30er Jahre des vergangenen Jahrhunderts ein. Anhand der Lebensgeschichte Mascha Kalekos (1907–1975) besuchen wir Orte ihres Lebens, hören ihre Verse und tauchen ein in eine Zeit voller Hoffnung, Heiterkeit und Melancholie. Wir flanieren die Kantstraße entlang – Synagoge Fasanenstraße, Theater des Westens, Savignyplatz und Bleibtreustraße sind Stationen auf dem Weg. Ihre und die Gedichte Kästners und Tucholskys wurden oft verächtlich „Gebrauchslyrik" genannt, aber wir erkunden, dass ihre Poesie auch heute noch und wieder neu zu uns spricht.
Dauer: 2 Std.

K4 Mythos Tempelhof (begleitet von Sandra Riche)
Der denkmalgeschützte Flughafen Tempelhof beeindruckt durch seine monumentale Architektur und spiegelt die wechselvolle Geschichte Berlins wider. Wir erfahren mehr über die ideologisch-politischen Hintergründe des Flughafenbaus und entdecken auf diesem geführten Rundgang die interessantesten Orte des imposanten Gebäudes – von der ehemaligen Abfertigungshalle über die von den US-Amerikanern genutzten Bereiche bis hin zu den Transitgängen mit Blick auf das heutige Tempelhofer Feld.
Dauer: ca. 2 Std., **Achtung: Dieses Angebot ist im Gesamtpreis nicht inbegriffen, Kosten: 17,50 €**

K5 Humboldt Forum für besonders Neugierige (begleitet von Dominic Braham)
Das Humboldt Forum war und ist umstritten. Von der Entscheidung, das Stadtschloss der Hohenzollern zumindest teilweise wiederaufzubauen, über Debatten zur Rückgabe von Kulturgütern kolonialer Herkunft zu Vorwürfen übertriebener politischer Korrektheit – das Museum ist selten aus den Schlagzeilen verschwunden. Aber seit seiner Eröffnung 2020 zieht es viele Besucher an und gilt heute als das meistbesuchte Museum Deutschlands. Der geführte Rundgang bietet uns eine vertiefte Orientierung zum Haus und seinen zentralen Themen und gibt in den temporären Ausstellungen Einblicke in postkoloniale Debatten und Fragen.
Dauer: ca. 1,5 Std., **Achtung: Dieses Angebot ist im Gesamtpreis nicht inbegriffen, Kosten: 15,00 €**

K6 Die spannende Geschichte der Charité (begleitet von Richard Wolter)
Nur zehn Gehminuten von unserem Hotel entfernt liegt das historische Gelände der Charité, Berlins berühmtem Krankenhaus. 1710 als Pesthaus erbaut, hat sich die Charité zu einem Universitätskrankenhaus mit internationalem Ruf weiterentwickelt. Wir entdecken in einer einstündigen Führung das historische Gelände der Charité und erfahren spannende Geschichten und Anekdoten über das älteste Krankenhaus Berlins. Auf der Suche nach Spuren des stetigen Wandels lernen wir verschiedene bedeutsame Persönlichkeiten der Berliner Medizingeschichte wie Rudolf Virchow, Robert Koch, Rahel Hirsch oder Ferdinand Sauerbruch kennen.
Dauer: ca. 1 Std., **Achtung: Dieses Angebot ist im Gesamtpreis nicht inbegriffen, Kosten: 7,50 €**

Nach der Tour ist es möglich, das Medizinhistorische Museum zu besuchen. Eintritt 10,00 € (ermäßigt 5 €). Eine Alternative ist das sehr nah gelegene Futurium, ein Museum, das sich der Zukunft widmet. Eintritt kostenfrei.